

# JAHRES BERICHT 2021

---

Integration. Gemeinsam. Gestalten.

[graz.at/integration](https://graz.at/integration)

# DEUTSCHFÖRDERUNG

## Aufstockung der Kursplätze im Sommer

Über 1.400 Kursplätze für Kinder und Jugendliche (über 100 Plätze mehr als 2020) umfasste das vom Integrationsreferat finanzierte Deutschförder- und Lernangebot in den Sommerferien 2021.

Das Projekt **GRagustl** der Caritas fand aufgrund der Covid-Bestimmungen an drei Standorten in Graz mit adaptiertem Konzept statt. Das Programm umfasste 165 Plätze und enthielt um 10 % mehr Betreuungsstunden.

Die **7-wöchige Grazer Sommerschule** von Deutsch und Mehr bot neben Deutsch- auch zwei Englischkurse für Kinder an, die ausgesprochen gut angenommen wurden. Zusätzlich wurden im Rahmen des Projekts **Wort.SPIEL.Raum** ergänzend auch noch weitere Deutschintensivkurse für Volksschulkinder durchgeführt.

ISOP setzte ein verdichtetes Deutschförderangebot für Kinder und Jugendliche an der Mittelschule Albert Schweitzer um. Die Nachfrage war enorm – das gesamte Angebot aller Träger war ausgebucht!

# DEUTSCH UM DREI

## Sprachcafé für Frauen und Kinder

Das vor zwei Jahren gemeinsam mit den **Stadtbibliotheken** ins Leben gerufene und von Deutsch und Mehr als Pilot aufgebaute Projekt verzeichnete eine große Nachfrage und sehr positive Resonanz. Einmal in der Woche bot das Sprachcafé die Möglichkeit, unter Anleitung einer Sprachtrainerin in Deutsch über Alltagsthemen zu sprechen und sich mit anderen Frauen auszutauschen.

Das begleitende Angebot einer spielerisch sprachentwicklungsfördernden Betreuung für Kinder erleichterte den Erwachsenen die Konzentration auf die Kommunikation und Sprachpraxis.

Die geplante Weiterführung wurde zunächst durch die Pandemie unterbrochen. Im Juni 2021 wurde die Projektdurchführung vom Standort Zanklhof in die Stadtbibliothek Graz Nord verlegt. So konnten unter Einhaltung der Covid-Bestimmungen 19 sehr gut besuchte Termine stattfinden.



achtung | Foto: © iStock © Al\_Watt

# LERNEN & ORIENTIERUNG

## für Eltern mit schulpflichtigen Kindern

Das von ISOP erfolgreich aufgebaute **Projekt LeO** im Auftrag der Stadt Graz wurde ins Schuljahr 2020/21 verlängert und pro Standort um 3 UE/Woche ausgebaut. Ziel dieses Projekts ist es, Eltern schulpflichtiger Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch im Spracherwerb und in der Orientierung im System Schule zu unterstützen.

Die Elternbildung ist dabei ein zentraler Schwerpunkt, speziell die Rolle als Erziehende im Kontext Schule sowie Kenntnisse zum Schul- und Bildungssystem in Österreich, insbesondere der Bildungslandschaft in Graz.

Die Umsetzung des Projekts fand an 4 Volksschulen in Graz statt und war durch die Pandemie vor viele Herausforderungen gestellt. Durch ein etwas adaptiertes Konzept gelang es dennoch, die Arbeit mit den Kursgruppen unter Einhaltung der Covid-Maßnahmenbestimmungen aufzunehmen und dabei in gutem Austausch mit den Schulen zu bleiben.

# GRAZER SPRACHENFEST

## 20 Jahre Europäischer Tag der Sprachen und 20 Jahre Menschenrechtsstadt Graz

Auch im Jahr 2021 war das Integrationsreferat wieder gemeinsam mit vielen anderen Partner:innen am Grazer Sprachenfest unter dem Motto **20 Jahre Europäischer Tag der Sprachen und 20 Jahre Menschenrechtsstadt Graz** vertreten und unterstützte als Teil der Arbeitsgruppe auch schon vorab bei der Organisation des Festes.

Unser Aktionsstand bot allen Besucher:innen – ob jung oder alt – Gelegenheiten, um die Sprachenvielfalt in Graz sowie unsere Angebote kennenzulernen. Neben dem Dialekt-Quiz waren es vor allem auch die bunten Luftballons, die sich bei den Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit erfreuten und damit die Grazer Sprachenvielfalt in ihrer Buntheit widerspiegelten!

## VERNETZUNG

### und Austausch an der Schnittstelle Bildung und Sprache

Die Vernetzungsaktivitäten im Bildungsbereich umfassten im Jahr 2021 den regelmäßigen **Austausch** mit dem **IBOBB-Café** und den **Bildungskoordinatorinnen**, die als wichtige Brücke zu den Community-Netzwerken fungieren. Bedarfsweise fanden auch Gespräche mit den **Grazer Schulen** statt.

Das vom ÖIF koordinierte Austauschgremium **Startpunkt Deutsch** wurde ebenfalls fortgesetzt. Ziel ist eine laufende Abstimmung zwischen dem ÖIF, dem Land Steiermark und der Stadt Graz sowie die Auslotung von lokalen Bedarfen und Lücken im Bereich der Deutschförderung über das Standard-Deutschkursangebot hinaus.

Auch im **Netzwerk Migration** der Bildungsdirektion Steiermark war das Integrationsreferat wieder vertreten.

# GRAZ IST HEIMAT

## GESCHICHTEN & GESCHICHTE

### Ein Fest mit Märchen aus aller Welt

Die **Caritas Akademie** veranstaltete in Kooperation mit dem Museum für Geschichte im Oktober 2021 erstmals ein **Interkulturelles Märchenfest**, das von der Abteilung für Bildung und Integration finanziert wurde. Die Besucher:innen erlebten einen märchenhaften Tag mit Erzählungen aus über 20 verschiedenen Ländern in der jeweiligen Muttersprache oder zum Nachlesen in deutscher Sprache.

Besonders wichtig war im Projekt die Einbindung von in Graz ansässigen Communities als Teilnehmer:innen und umsetzende Akteur:innen. So wurden neben heimischen Märchen beispielsweise auch Geschichten in türkischer, finnischer, persischer, russischer und kirundischer Sprache erzählt. Auf diese Weise konnten sich die Communities aktiv mit Traditionen ihrer Herkunftsländer öffentlich einbringen und diese zu österreichischen Erzählungen in Bezug setzen.

# MEHR LERNANGEBOTE

## Sprachliche und kompetenzorientierte Lernförderung

Das **Projekt SKOOL** wurde im Jahr 2021 umgesetzt, um insbesondere Lerndefizite aus dem Distance Learning gut abzufedern. Das Angebot umfasst eine sprachliche und kompetenzorientierte Lernförderung an Grazer Volksschulen für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, vor allem jene mit Förderbedarf in Deutsch.

Im September 2021 wurde mit unserer Unterstützung am Esperantoplatz das **Rotary Lernhaus** vom Roten Kreuz eröffnet, das 55 Kindern und Jugendlichen aus bildungsfernen Familien eine kostenlose außerschulische Lernunterstützung bietet.

# MEDIUS IMPFAUFKLÄRUNG

## Ergänzendes Angebot rund um die Covid-Pandemie

Im Rahmen von **Deutsch-Intensivkursen** im Herbst 2021 wurde mit einem ergänzenden Angebot auch auf die aktuelle Herausforderung rund um die Covid-Pandemie Bezug genommen. Gemeinsam mit geschultem medizinischen Personal und Dolmetscher:innen des Primärversorgungszentrums erfolgte in Form niederschwelliger Aufklärungsarbeit und eines Dialogangebots eine Unterstützung der bundesweiten Impfstrategie.

# SERVICEANGEBOT

## Beratung und Coaching für Grazer Betriebe

**#Bcb4company** ist ein kostenloses mehrsprachiges Serviceangebot für Grazer Wirtschaftsbetriebe, die anerkannte Flüchtlinge beschäftigen. Das Projekt umfasst individuelle **Beratungs-, Coaching- und Begleitangebote für Betriebe** und ihre Beschäftigten. Es wurde im Auftrag der Stadt Graz von Zebra im Jahr 2021 aufgebaut und umgesetzt.

Das Integrationsreferat unterstützte dieses neu initiierte Angebot gemeinsam mit der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung und dem Referat für Arbeit und Beschäftigung der Stadt Graz.

# PRÄVENTIONSPROJEKTE

## Ausbau von Angeboten zur Bewusstseinsbildung und Beratung

Am 1. Juli 2021 erfolgte die Einrichtung von **Gegenlicht, einer Fachstelle zur Verhinderung von Parallelgesellschaften**. Die Stelle setzt sich wissenschaftlich und praxisorientiert mit dem Thema Parallelgesellschaften auseinander. Wesentliche Elemente sind die Einrichtung einer mobilen Notrufnummer, Community- und Netzwerkarbeit sowie Bewusstseinsbildung und Beratung für Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen und Mitarbeiter:innen der öffentlichen Verwaltung. Die Arbeit der Stelle wird durch einen Fachbeirat begleitet.

Das Projekt **CariM – Interkulturelle Männerarbeit** wurde erstmals im Jahr 2021 als Präventionsangebot für Burschen und Männer aus konservativ-patriarchal geprägten Gesellschaften von der Caritas in enger Schnittstelle zur Beratungsstelle Divan umgesetzt.

Die Rosalila PantherInnen boten im Jahr 2021 gesamt 20 **Workshops zur Extremismusprävention** für Grazer Integrationsvereine, Glaubenseinrichtungen und Selbstorganisationen an, um Fragestellungen und Perspektiven zum Thema Liebe, sexuelle Orientierung, Ehe, Familienrecht u.v.m. aufzugreifen und zu diskutieren.

# MIGRATION, ASYL & DIE STADT

## Information, Vernetzung und Austausch

Das Referat erhielt 2021 steigende **Anfragen an der Schnittstelle Asyl und Integration**, wie etwa zu Arbeitsaufnahme, Visawechsel und Familiennachzug. Immer wieder bestand auch Informationsbedarf zu Sprach- und Bildungsfragen, insbesondere rund um das Thema Schulpflicht (Schülerfreifahrt, Sommerangebote für Schüler:innen, Fernbleiben vom Unterricht usw.). Das umfassende **Remunerationsprojekt** mit Caritas und GBG konnte im Sommer 2021 wieder aufgenommen werden und so regelmäßige **Arbeitsmöglichkeiten** für 30 Remunerant:innen in den öffentlichen Anlagen der Stadt anbieten. Zweimal fand im letzten Jahr eine **Vernetzung** aller Organisationen im **Asylbereich im BFA** statt, um über Themen wie die Neuorganisation der Grundversorgung und die neue Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen zu sprechen. Mit der Aufenthalts- und Niederlassungsbehörde des **Landes Steiermark** und dem **AMS** gab es ebenfalls regelmäßige Austauschtermine.

## ERINNERN. ERKENNEN. VERSTEHEN.

### Forschungsprojekt mit dem Zentrum für Südosteuropa-Studien der Uni Graz

Das Forschungsprojekt der Universität Graz beschäftigte sich mit dem Geschichtsverständnis von Grazer Jugendlichen mit Migrationshintergrund aus dem ehemaligen Jugoslawien. Neben einer **Studie** – die auf einer Befragung von jungen Grazer:innen fußt – und daraus resultierenden Handlungsempfehlungen, wurde auch die **Handreichung Erinnern. Erkennen. Verstehen.** für Pädagog:innen sowie Jugend- und Sozialarbeiter:innen erstellt. Bei diesem sehr sensiblen Thema setzte das Integrationsreferat auch auf Abstimmung und Austausch mit dem Migrant:innenbeirat und der Antidiskriminierungsstelle.



achtzigzahn | Foto: © iStock/Savitskhin

## FORSCHUNGSPROJEKTE

### mit dem Soziologie-Institut der KF-Uni Graz

Soziologie-Studierende der KF-Universität Graz haben im Rahmen ihrer 2-semesterigen Forschungswerkstatt, die von Oktober 2020 bis Juni 2021 unter der Leitung von Prof. Höllinger abgehalten wurde, vom Integrationsreferat vorgeschlagene Themen und Fragestellungen bearbeitet.

Eine Studierendengruppe beschäftigte sich mit der Zielgruppe **Mädchen und junge Frauen mit türkischem Migrationshintergrund** und ging der Frage nach, welche Faktoren als hemmend oder fördernd – auch im Kontext tradierter Geschlechterordnung – auf dem Weg hin zu einem Berufseinstieg identifiziert werden können. Eine weitere Gruppe widmete sich dem Thema **Informationsverhalten von Menschen mit Migrationshintergrund in Zeiten von Covid** und hat sich dabei auch näher mit dem sozialen Kapital dieser Zielgruppe beschäftigt. Die Ergebnisse aus den Forschungsprojekten wurden dem Integrationsreferat im Sommer 2021 präsentiert und daraus abzuleitende Schlussfolgerungen und mögliche Maßnahmen gemeinsam diskutiert.

## BUCHPRÄSENTATION

### Ehre, Scham und Schande – Warum wird Frauen Gewalt angetan? Passagen Verlag

Im Oktober 2021 fand in den Räumlichkeiten der Abteilung für Bildung und Integration eine hochinteressante Buchpräsentation mit der Buchautorin und Expertin Emina Saric im Dialog mit Christine Kraker-Kölbl statt.



Foto: k. K.

# MAGAZIN 15 JAHRE

Eine Rückschau und Reflexion von 15 Jahren Integrationsreferat

Vielfalt in allen Aufgaben, in allen Themen, in unserer täglichen Arbeit, in der Zusammenarbeit mit und für die Menschen und für ein gutes Zusammenleben in Graz.

Vielfalt findet Stadt – und das jeden Tag

[graz.at/integration](https://graz.at/integration)



Hier ist das Magazin  
als Onlineversion  
verfügbar.



achtzigbahn | Foto: © Stadt Graz/Fischer

## ZUSAMMEN WACHSEN

Ein Diversitätsprojekt mit Volksschulen des Steirischen Zentralraums

Das Projekt **Zusammen wachsen! Volksschulen des steirischen Zentralraums gestalten soziokulturellen Vielfalt mit allen Sinnen** für Volksschulkinder der Stadt Graz wurde über Mittel des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum zur Hälfte mitfinanziert und im Integrationsreferat abgewickelt. Das Projekt umfasst die Begleitung von innerregionalen bzw. bezirksübergreifenden Schulpartnerschaften und damit verbundenen Aktivitäten.

Im Jahr 2021 hat die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus das Projekt erfolgreich mit 13 Grazer Schulklassen umgesetzt.

## ENGAGEMENT UND PANDEMIEFORSCHUNG

Gesellschaft(en) in Krisen

Gemeinsam mit dem Sportamt begleitete das Integrationsreferat das Forschungspraktikum Soziologie, welches sich dem Thema **Gesellschaften in der Krise** widmete. Dabei wurden unter anderem folgende Themenfelder näher beforcht:

Unter dem Titel **Jugendliche, Sport und Freizeit in der Covid-Krise** beschäftigte sich eine Forschungsgruppe mit der Situation der Sportvereine, während eine weitere Gruppe den Zusammenhang von Motivation und ehrenamtlicher Tätigkeit am Beispiel des Roten Kreuzes beleuchtete: **Freiwillige vor! Über den Einfluss der Covid-Pandemie auf die Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen**. Die Ergebnisse wurden in Buchform publiziert und im Oktober 2021 im Rahmen einer Schlussveranstaltung in der Abteilung für Bildung und Integration präsentiert.



Foto: k. k.

Stadt Graz | Abteilung für Bildung und Integration | Geschäftsbereich Integration | Keesgasse 6, 8010 Graz

Tel.: +43 316 872-7481 | [integrationsreferat@stadt.graz.at](mailto:integrationsreferat@stadt.graz.at) | [graz.at/integration](https://graz.at/integration), [graz.at/engagiert](https://graz.at/engagiert) | [facebook.com/bifami.graz](https://facebook.com/bifami.graz)

Medieninhaberin und Herausgeberin Stadt Graz Abteilung für Bildung und Integration, DVR 0051853

Die grundlegende Richtung ist die Information über Leistungen des Integrationsreferates im Jahr 2021.

Verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes Abteilungsvorstand Dipl.-Ing. Günter Fürntratt Keesgasse 6, 8010 Graz